

FONO-NOTIZEN

Neues von der Schallplatte

Die bisher nicht auf Schallplatte vorliegende „**Missa octo vocum**“ von **Hans Leo Hassler** (1564-1612) hat der Limburger Domchor unter Leitung von Hans Bernhard für Calig aufgenommen. Ergänzt wird die Messe durch einen gregorianischen Choral sowie eine siebenstimmige Motette des Hassler-Schülers Melchior Franck (CAL 30 827, 1 S 30, digital).

Klavierzyklen von **Georges Ivanovich Gurdjiev** (ca. 1872-1949), die dessen Schüler **Thomas de Hartmann** (1886-1956) aufgezeichnet hat, sind für Wergo mit dem Pianisten Herbert Henck eingespielt worden. Henck, der sich fast ausschließlich der Musik des 20. Jahrhunderts widmet, erhielt 1972 den Kranichsteiner Musikpreis für die Interpretation zeitgenössischer Musik und 1974 den er-

CBS vorgelegt hat, wählte für seine zweite Platte, die er zusammen mit der Pianistin Sandra Rivers ebenfalls für CBS aufnahm, kurze, virtuose Stücke abseits des traditionellen Repertoires von de Falla, Sarasate, Kreisler, Schumann, Mozart, Rachmaninoff und Wieniawski.

Die insgesamt 23 LPs umfassende **Gesamteinspielung der Mozart-Sinfonien** mit der Academy of Ancient Music und Christopher Hogwood (Continuo) unter der Leitung von Jaap Schröder liegt jetzt bei der Teldec komplett vor. Die siebte und letzte Kassette enthält die Pariser-, Haffner-, Prager und Jupiter-Sinfonie sowie die Sinfonien KV 543 und 550 (6.35505-511, 23 S 30 digital DMM).

Zwei frühe Violinkonzerte von Haydn, nämlich das Konzert für Violine und Streicher C-Dur Hob. VII A:1 und Hob. VII A:3 hat **Alberto Lysy** und die **Camerata Lysy** für Claves aufgenommen. (D 8303, 1 S 30 digital DMM). Außerdem veröffentlichte Claves Vivaldi Konzerte „Die Jahreszeiten“ in Bearbeitungen von Nicolas Chédeville, der eine Fassung für Flöte, Gambe, Violine, Cembalo und ausgefallene Instrumente wie Drehleier und Dudelsack schrieb, sowie eine Version des Frühlingskonzerts von Jean-Jacques Rousseau aus dem Jahre 1775 für Flöte solo. **Conrad Steinmann**, der Flötist dieser Aufnahme, hat den Versuch unternommen, die französische und italienische Klangwelt zu vereinen und stellt auch eine eigene Vivaldi-Bearbeitung auf dieser Platte vor (D 8302, 1 S 30 digital DMM).

Nach seinen Einspielungen von Orchesterwerken und Ouvertüren von Puccini und Rossini dirigiert **Riccardo Chailly** auf seiner neuesten Schallplatte (Teldec 6.42471 AZ, 1 S 30, digital DMM) sieben Ouvertüren von Verdi, darunter auch die Ouvertüre zur ersten Verdi-Oper aus dem Jahre 1839 „Oberto, Conte di San Bonifacio“ aus dem Jahre 1839. Es

spielt das National Philharmonic Orchestra, London. Die Auseinandersetzung mit dem Œuvre Verdis bleibt auch weiterhin ein Anliegen von Chailly, der auf Einladung von Herbert von Karajan die Salzburger Festspiele 1984 mit der Oper „Macbeth“ eröffnen wird.

Zwei Neuveröffentlichungen mit **Hans-Martin Linde** (Flöte) sind bei EMI erschienen: Originalkompositionen und Bearbeitungen für Flöte und Orgel (mit Susanne Linde, Orgel) u. a. von Haydn, Lachner, Rheinberger, Porta und Corradini (1C 067-46 577 T) sowie vier Sonaten für Blockflöte und Basso continuo von Händel mit

FonoForum-LESERBEFRAGUNG

Wir danken allen Lesern, die sich an unserer Leserumfrage aus Heft 5/83 beteiligt haben und veröffentlichten nachstehend die Namen der hundert Gewinner, die ihre Preise bereits erhalten haben.



1. Preis:

1 Braun Platten-spieler P 2

im Wert von DM 800,-

Den Braun-Plattenspieler P2 attestierten wir in FonoForum, Heft 12/82, Laufwerksdaten der Spitzenklasse. Zusammen mit dem berühmten Braun-Design repräsentiert dieses Gerät sicher ein Ideal für den Musik- und Wohnästheten.

Wolfgang Reeder aus Bonn.

2. Preis:

1 Karajan-Edition Vol. I und II

im Wert von ca. DM 600,-

Heinz-Jürgen Erhardt aus Bamberg

3. - 22. Preis:

je 1 Mehrplatten-kassette (8 bis 2 LPs)

im Wert von ca. DM 120,- bis DM 50,-

Heinz Baumeister, 7881 Schwörstadt Dr. T. Bollinger, CH-8280 Kreuzlingen Ernst Brütisch, CH-8303 Bassersdorf Dr. Calließ, 3056 Rehburg-Loccum 2 Günter Egeling, 7887 Laufenburg

Wolfram Enßlin, 7000 Stuttgart 50 Wolfgang Frey, 7140 Ludwigsburg Dr. Ilse Kerremans, 4700 Hamm 1 Hans Laute, 1000 Berlin 37 Peter Parra, 6095 Gustavsburg Jürg Pohl, 7071 Alldorf-Adelstetten Manfred Richter, 6806 Viernheim Berthold Ruf, 5165 Hürtgenwald Dr. med. Sachsse, 3405 Rosdorf 1 W. H. Schnickmann, 5090 Leverkusen 3 Klaus Scholl, 5300 Bonn 1 W. Tannich, 4000 Düsseldorf 30 H.-U. Thier, 3300 Braunschweig Harald Vollert, 2000 Hamburg 60 Ursula Wehrli, CH-9202 Gossau

23. - 100. Preis:

je 1 Klassik-LP neuester Produktion im Wert von ca. DM 26,-

Margret Abel, 5238 Hachenburg Werner Barkholt, 4600 Dortmund 12 Bernhard Bauer, 6369 Nidderau 2 H.-H. Bauer, 7320 Göppingen 11 Sybille Beck, 8902 Westheim Henriette Beier, 8900 Augsburg Wolfgang Brandes, 3167 Burgdorf Karl Brocks, 3200 Hildesheim J. Brunner, CH-8911 Oberlunkhofen Dr. med. Christ, 6200 Wiesbaden Michael Damköhler, 4400 Münster Dr. J. Dantlgraber, 7400 Tübingen Gerhard Dilger, 7743 Furtwangen 4 Dietmar Fuchs, 4370 Marl M. Gawlik, 8300 Landshut-Kumhausen Maria Gebhardt, 5400 Koblenz 1 W. Gellrich, 3200 Hildesheim

Christopher Hogwood, Cembalo und **Pere Ros**, Viola da Gamba (1C 067-46 683 T).

Auch **Leonard Bernstein**, der am 25.8.1983 seinen 65. Geburtstag feiert, leistet einen Beitrag zum Brahms-Jahr: Am 1. September erscheint sein Zyklus der **Brahms-Sinfonien** der

DG und zwar gleichzeitig als LP und MC (2741 023, 4 S 30 und 3382 023 3 MC). Das Deutsche Fernsehen wird die Live-Mitschnitte der Aufführung mit Leonard Bernstein und den Wiener Philharmonikern aus dem Großen Musikvereinssaal zwischen Weihnachten 1983 und Neujahr ausstrahlen.

Als „meisterhaftes Gruppenporträt instrumentaler Möglichkeiten“ erhielt eine als Eigenproduktion im Selbstverlag veröffentlichte Schallplatte des **Slokar-Posaunenquartetts** in „FonoForum“ Heft 3/83 einen Stern für hervorragende Inter-

Interessantes im Fernsehen

3. ARD 16.15

Marjons Opernführer (Folge 1)

7. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert: Gerd Albrecht erläutert und dirigiert „Die Moldau“ von Smetana

7. ARD 13.15

Bernd Weikl singt Lieder von Rimski-Korsakoff, Richard Strauss und Hugo Wolf. Am Flügel: Cord Garben

14. ARD 9.45

Yehudi Menuhin: Die Musik des Menschen – 6. Die Wege trennen sich

14. ARD 13.15

Ulrich Koch spielt die 6. Suite für Violoncello von J. S. Bach auf der Viola Pomposa

14. ARD 22.50

Notenschlüssel – Ein Musikmagazin. Peter Wapnewski im Gespräch mit György Ligeti

21. ARD 9.45

Yehudi Menuhin: Die Musik des Menschen – 7. Das Vertraute und das Fremde

21. ARD 13.15

Maurice Ravel: Sonate für Violine und Klavier g-Moll; Shlomo Mintz (Violine) und Paul Ostrowsky (Klavier)

25. ZDF 22.50

Zum 65. Geburtstag von Leonard Bernstein: Musik aus USA (Sousa, Gershwin, Bernstein)

28. ARD 9.45

Yehudi Menuhin: Die Musik des Menschen – 8. Klang oder Unklang

31. ARD 16.15

Marjons Opernführer (Folge 2)

pretation. Die Kostproben virtuoser Musik aus vier Jahrhunderten, von barocken Bläserstücken über meisterhaft umgesetzte Streicher-Concerti bis hin zu Bläserminiaturen der Gegenwart (mit dem Czardas von Monti als frisch-freche Zugabe) sind jetzt als Platte oder MC auf dem Claves-Label im Vertrieb von Disco-Center, Kassel, leicht zugänglich geworden. „**Virtuose Musik für Posaunen**“, so lautet der Titel der Platte, auf der Branimir Slokar, Pia Bucher, Marc Reift und Ernst Meyer einen Ohrenschmaus für Bläserfreunde mit Sinn für raffiniert Komponiertes und Arrangiertes darbieten (Claves SPQ 41). G. P.

Die in Heft 6/83 von Peter Cosé besprochenen **Klavieraufnahmen mit Earl Wild** (Ravel, Gaspard de la nuit, Franck, Prélude, Choral et Fugue, Fauré, Barcarolle Nr. 3 op. 42, Audiofon 2007 und Die Kunst der Transkription, Audiofon

Unterzeichnung einer langfristigen Vereinbarung zwischen Ariola-Eurodisc und der Außenhandelsorganisation der UdSSR



2008-2) sind nicht - wie fälschlicherweise angegeben - über die Firma Opus E, sondern ausschließlich über **Le Connaisseur**, 7500 Karlsruhe 1, Waldstraße 62, zu beziehen.

Unter den herausragenden **Wiederveröffentlichungen** der preiswerten Serie „Für den Sammler“ der DG befinden sich u. a. die Gesamtaufnahmen von **Busonis „Doktor Faust“** mit Dietrich Fischer-Dieskau, William Cochran, Hans Sotin und Anton de Ridder, dem Chor und Sinfonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks

unter der Leitung von Ferdinand Leitner (2740 273, 3 S 30) sowie **Hindemiths Oper „Cadillac“** mit Leonore Kirschstein, Dietrich Fischer-Dieskau, Elisabeth Söderström, dem Chor des WDR und dem Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester unter Josef Keilberth (2721 246, 2 S 30). Von **Arnold Schönberg** wurde in dieser Reihe das Konzert für Violine und Orchester op. 36 mit Zvi Zeitlin und das Konzert für Klavier und Orchester op. 42 mit Alfred Brendel und dem Sinfonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks wiederveröffentlicht. Der Dirigent der Aufnahme ist Rafael Kubelik (2543 801, 1 S 30).

„Melodia“-Repertoire weiterhin bei Ariola

Der vor nahezu zwanzig Jahren zwischen der **Ariola-Eurodisc** und der Außenhandelsorganisation der UdSSR, **Mezhdunarodnaja Kniga** (kurz „Meschk-

nika“ genannt) abgeschlossene Vertriebsvertrag wurde im Juni diesen Jahres durch eine langfristige Vereinbarung verlängert, die auch vorsieht, die Zusammenarbeit auf neue Technologien auszuweiten. So werden u. a. im Herbst Digitalaufnahmen aus dem „Melodia“-Repertoire als **Compact Discs** erscheinen. Das CD-Programm soll dann kontinuierlich weiter vervollständigt werden. Im Rahmen der Vertragsvereinbarungen werden auch weiterhin Coproduktionen durchgeführt, wobei als erste Neuproduktionen zwei Aufnahmen mit Svyatoslav Richter mit Wer-

Der Pianist Herbert Henck

sten Preis der Jury sowie den Presse- und Publikumspreis des Internationalen Gaudeamus-Wettbewerbs in Rotterdam. (Wergo spectrum SM 1035/36, 2 S 30)

Der junge Taiwaner **Cho-Liang Lin**, der vor kurzem seine erste LP mit Violinkonzerten von Haydn und Vieuxtemps bei

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten August '83

Bartholdy-Quartett

21. 8. Füssen
Camerata Bern
 5./6. 8. Ansbach
Christoph Eschenbach
 12. 8. Salzburg, 19., 21. und 28. 8. Interlaken, 23. 8. Luzern
Justus Frantz
 12. 8. Salzburg, 20. 8. Meersburg, 19. und 28. 8. Interlaken, 23. 8. Luzern
Ludwig Güttler
 1. 8. Morsum, 4. 8. Hitzacker, 5. 8. Bremen, 7./8. 8. Hitzacker, 28. 8. Maulbronn, 31. 8. Keitum (Sylt)
Heinz Holliger
 5./6. 8. Ansbach

Israel Philharmonic

Orchestra/Zubin Mehta
 25. 8. München, 31. 8. Frankfurt
Mozarteum Orchester
Salzburg/André Bernard
 21. 8. München
Odeon-Trio
 28. 8. Luzern
Mstislaw Rostropowitsch
 1. 8. Ansbach
Takacs-Quartett
 3. 8. Hitzacker
Wiener Streicher Solisten
 7. 8. München, 13./14. 8. München
Thomas Zehetmair
 4./5. 8. Ansbach, 8. 8. Salzburg

Eine Auswahl

ken von Tschaikowsky und Rachmaninoff in Digitaltechnik erscheinen werden.

Initiative der DG auf dem MC-Markt

Keinen Grund zur Resignation sieht Dieter Oehms, Geschäftsführer der DG, in der Tatsache, daß der steigende Verkauf von Leerkassetten den rückläufigen Absatz von bespielten Cassetten zur Folge hat. Ausgehend vom vorhandenen großen Bedarf, entwickelte Oehms ein Konzept für eine „neue MC-Dimension“, d. h. eine neue MC-Serie, die zu einem empfohlenen Verkaufspreis von DM 15,90 mehr Musik für weniger Geld bietet. Es sollen nur hochwertige Chromdioxidbänder mit hoher Klangbrillanz verwendet werden. Jede Musi-Cassette enthält Originalaufnahmen mit garantiert 60 Minuten Spieldauer. Mit dieser Marketing-Strategie möchte Oehms dem MC-Markt neue Impulse geben.

Kasseler Musiktage 1983

In sechs Konzerten und zwei Nachtstudios widmen sich die Kasseler Musiktage 1983 vom 28.-30. Oktober dem Thema „Geigen“. Zum ersten Mal findet in Verbindung mit den Musiktagen der **Geigenbauwettbewerb**

werb „Louis Spohr“ statt. Das Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt unter Leitung von Mendi Rodan und den Solisten **Ulf Hölscher** (Violine) und **Alexander Baillie** (Violoncello) werden die Musiktage mit Werken von Respighi, Boccherini und Viotti eröffnen. An den beiden Kammermusikabenden spielen das **Cherubini-Quartett** Streichquartette von Beethoven und Webern und das **Pasquier-Trio** Streichtrios von Schönberg und Mozart sowie Mahlers Klavierquartett-Satz von 1876 mit **Norman Shetler** (Klavier), der auch im Nachtstudio mit seiner Puppenproduktion auftreten wird. Den Abschluß der Musiktage bildet ein Konzert mit italienischer und deutscher Violinmusik des 17. Jahrhunderts, gespielt vom **Ensemble Musica Antiqua Köln** auf Originalinstrumenten.

Zum Tod von Werner Egk

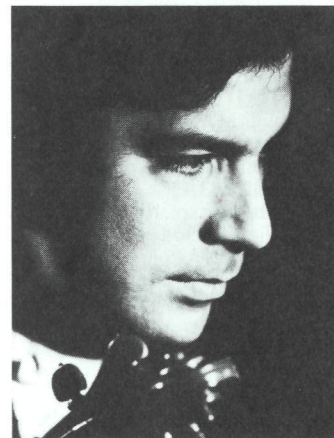
In Inning am Ammersee ist am 10. Juli der Komponist Werner Egk im Alter von 82 Jahren gestorben. Egk begann seine Laufbahn Ende der 20er Jahre zunächst als Komponist von Schauspielmusiken, war dann freier Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks (1930-33) und wurde in den Jahren 1936-40 von Heinz Tietjen als

Kapellmeister an die Berliner Staatsoper verpflichtet. Nach dem Krieg war Egk Direktor der Berliner Musikhochschule und Präsident des Deutschen Musikrates. Als Komponist effektvoller Orchesterwerke, Opern und Ballettmusiken konnte Egk auf zahlreiche Publikumserfolge verweisen. Zu seinen Hauptwerken zählen u. a. die Opern „Die Zaubergeige“, „Peer Gynt“, „Der Revisor“ sowie die Kleist-Oper „Die Verlobung in San Domingo“, ein Auftragswerk der Bayerischen Staatsoper zur Wiedereröffnung des Nationaltheaters im Jahre 1964. Das Ballett „Abraxas“ entfachte bei seiner Uraufführung 1948 einen Skandal von politischer Tragweite. (S. M.)

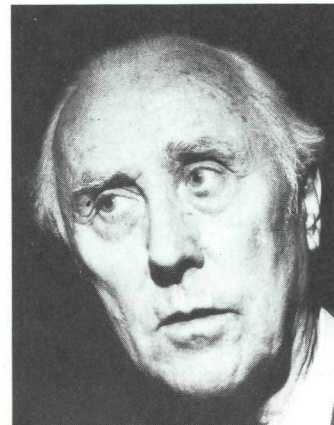
Personalien

Der amerikanische Geiger **Elmar Oliveira** wurde in New York mit dem „Avery Fisher Preis 1983“ ausgezeichnet. Preisträger waren in den ver-

Elmar Oliveira



Werner Egk



gangenen Jahren u. a. Murray Perahia, Yo-Yo Ma und Lynn Harrell. Elmar Oliveira hatte 1978 als erster amerikanischer Violinist die Goldmedaille im Tschaikowsky-Wettbewerb gewonnen und seitdem mit allen großen amerikanischen Orchestern konzertiert. Seine erste ausgedehnte Europa-Tournee ist für 1984/85 geplant.

Neville Marriner, bisher ständiger Gastdirigent beim Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, wird ab Beginn der Spielzeit 1983/84 Chefdirigent dieses Orchesters. Der 1924 geborene Marriner studierte am Royal College of Music, London, und am Pariser Conservatoire. Danach war er zunächst Mitglied verschiedener Kammermusikensembles, ab 1956 Stimmführer der 2. Violinen im London Symphony Orchestra, aus dessen Kreis er 1959 die Mitglieder der „Academy of St. Martins-in-the Fields“ holte. Seit längerer Zeit ist Marriner auch als Gastdirigent verschiedener Sinfonieorchester tätig. Im Jahre 1978 wurde er zum Chefdirigenten des Minnesota Orchestra in Minneapolis (USA) berufen, in der Saison 1980/81 war er ständiger Gastdirigent des Radio-Sinfonieorchesters Berlin.

Geburts- und Gedenktage im August

4.8. Kurt Eichhorn, 75. Geburtstag
 11.8. Tamas Vásáry, 50. Geburtstag
 21.8. Dame Janet Baker, 50. Geburtstag
 25.8. Leonard Bernstein, 65. Geburtstag
 26.8. Wolfgang Sawallisch, 60. Geburtstag

1.8. Gian Francenco Malipiero, 10. Todestag
 12.8. Jacopo Peri, 350. Todestag
 23.8. Sir William Primrose, 80. Geburtstag
 25.8. Leo Blech, 25. Todestag
 28.8. Rudolf Wagner-Régeny, 80. Geburtstag
 29.8. Hans Grischkat, 80. Geburtstag

Neues vom Instrumentenmarkt

Die Firma **Eminent**, Viersen, Hersteller von **elektronischen Orgeln**, verwendet u. a. auch bei den drei Orgeln der Serie S, den Modellen S 20, S 30 und S 40, modernste Mikroprozessortechnik. Die Orgeln verfügen über 2 Manuale mit 3½ Oktaven, ein „Master-Volume“, mit dem das Gesamtvolumen der Orgel gegenüber den Raumverhältnissen abge-



Die elektronische Orgel Fabrikat Eminent, Modell S 40

stimmt werden kann, und ein sog. „tuning“, mit dem sich das Instrument um einen ganzen Ton höher oder tiefer stimmen läßt. Um alle klanglichen Möglichkeiten dieser elektronischen Orgel voll auszunutzen, liefert Eminent neben einer umfangreichen Bedienungsanleitung auf Wunsch auch einen 6 Bände umfassenden Orgelkurs zum Selbststudium.

Klaviere und Konzertflügel „made in Korea“ importiert die Firma **Conzelmann** (Inh. S. Rump) aus Senden bei Ulm. Die Instrumente, die in Deutschland einer intensiven Endkontrolle unterzogen werden, erfüllen den Wunsch des interessierten Publikums nach einem Qualitätsklavier in der Preisklasse unter DM 5000,-, einem Stutzflügel um DM 10000,- und einem für professionelle Musiker geeigneten Salonflügel (208 cm) un-

Jahr für interessierte Besitzer eines Hohner-Akkordeons eine zweitägige Besuchsaktion im Hause Hohner auf Firmenkosten durch. Die Teilnehmer können sich dabei an Ort und Stelle informieren, wie ein Akkordeon hergestellt wird und wie der technische Arbeitsab-

Ein Erfolg auf der Frankfurter Messe war für die Firma **Carl Sauter**, Spaichingen, die Präsentation ihres **neuen Piano-modells 130 Klassik**. Das Instrument wurde von Grund auf neu konstruiert. Dabei wurde eine größere Tastenlänge gewählt, die sich bei gleichem



Piano-Modell der Firma Sauter, Typ 130 Klassik, mit Doppelrepetitionmechanik R 2

lauf bei der Fertigung vor sich geht. Interessenten werden gebeten, sich über den Musikalien-Fachhandel bei der Firma Hohner anzumelden. Vom 16.-18. September führt die Firma Hohner wieder Wochenendlehrgänge für Mundharmonika-Anfänger und -Fortgeschrittene in Trossingen durch, bei denen auch alle von Hohner produzierten Mundharmonika-Modelle vorgestellt werden. Interessenten an dieser Veranstaltung können sich direkt an die Firma Hohner wenden.

Hebelverhältnis in Verbindung mit der bei Sauter exklusiven Doppelrepetitionmechanik R2 sehr vorteilhaft auf die Spielart auswirkt. Eine hochwertige Stahlfeder in der Stoßzunge stützt den Hammer nach dem Anschlag und drückt die Stoßzunge sofort wieder unter die Hammernuß. Dadurch ist die Taste, wie beim Flügel, wieder frei für den nächsten Anschlag.

CONZELMANN Piano & Flügel made in Korea

QUALITÄT UND KLANG
 ZU MODERATEN PREISEN

Information und Fachhändlernachweis:

Fa. Gaby CONZELMANN – Pianovertrieb –
 Inhaber Sybille Rump
 Gänsacker 15, Tel. 07307/2017
 D-7913 Senden

